

Niederschrift

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. April 2021 auf dem Gelände des Nordstrander Bauhofs, Schulweg 5a, 25845 Nordstrand

Beginn der Sitzung: 19.33 Uhr

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse
2. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
3. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
4. Gemeindevertreter Thorsten Wilcke
5. Gemeindevertreter Dirk Peters
6. Gemeindevertreter Detlef Witt
7. Gemeindevertreterin Karla Bruns
8. Gemeindevertreter Henning Krüger
9. Gemeindevertreter Guido Schmitz
10. Gemeindevertreter Bastian Baudewig
11. Gemeindevertreter Werner Peter Paulsen

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Heiko Reinhold
Gemeindevertreterin Michaela Flauger
Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
Gemeindevertreter Claus Colpien

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Ann-Kathrin Andresen, bürgerliches Ausschussmitglied
Inken Petersen, bürgerliches Ausschussmitglied
Mattis Maart, Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband „Anlegest. Strucklahnungsl.“
Hans-Dieter Schulz, Wegeinspektor
Detlef Honnens, Vorstandsvorsteher Breitband-Zweckverband „Südliches Nordfriesland“
Melanie Queitsch, Koordinatorin für den Breitband-Zweckverband „Südliches Nordfriesland“
Sabine Voiges, Husumer Nachrichten

sowie 2 Zuhörerinnen

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a. Dringlichkeitsanträge
 - b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung am 17.12.2020
4. Sachstandsbericht vom Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland über den Ausbau des Breitbandnetzes
5. Abschließender Beschluss über die 20. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet südlich der Osterkoogstraße, östlich der Straße Osterdeich und westlich der Straße Engländer Deich (Feuerwehr)

6. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 21 für das Gebiet südlich der Osterkoogstraße, östlich der Straße und westlich der Straße Engländer Deich (Feuerwehr)
 7. Bericht der Bürgermeisterin
 8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
 9. Anfragen aus der Gemeindevertretung
 10. Einwohnerfragestunde
 11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Beteiligung an der SH Netz AG
 12. Aufstellungsbeschluss für die Änderung eines Bebauungsplans für den Bereich südlich der Straße Süderhafen, nördlich der Straße Heverweg und östlich der Straße Kamerun
 13. Kenntnisnahme über die Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche und sonstigen Immissionen
 14. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Ev. Kindergartens um eine Krippengruppe
 15. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb eines gebrauchten Spielgeräts vom Ev. Kindergarten Nordstrand für den Spielplatz am Kurzentrum
 16. Beratung und Beschlussfassung über die Beflaggung des Eingangsbereichs des Kurzentrums
 17. Beauftragung eines Planers zur Sanierung des Schwimmbades
 18. Beratung über die Warftherhöhung Amalienwarf Nordstrandischmoor
 19. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Vertrages über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Nordstrand Tourismus
 20. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Nordstrand Tourismus
 21. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflasterarbeiten zum Hausmeistereingang des ehemaligen Amtsgebäudes
 22. Beschluss über die Ergänzung zum Nordfriesland Stipendium
- nicht-öffentlich**
23. Personalangelegenheiten
 24. Grundstücksangelegenheiten
 25. Vertragsangelegenheiten
26. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung
a. Dringlichkeitsanträge

Auf Antrag der Bürgermeisterin wird der bisherige Tagesordnungspunkt 17 „Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung der ehemaligen Tourist-Information“ durch den Tagesordnungspunkt (17) „Beauftragung eines Planers zur Sanierung des Schwimmbades“ ersetzt und als neuer Tagesordnungspunkt 22 „Beschluss über die Ergänzung zum Nordfriesland Stipendium“ eingefügt. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Tagesordnungspunkte 23 „Personalangelegenheiten“, 24 „Grundstücksangelegenheiten“ und 25 „Vertragsangelegenheiten“ in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung am 17.12.2020

Die Niederschrift über die 13. Sitzung am 17. Dezember 2020 wird in der vorliegenden Form ohne Änderungswünsche festgestellt.

4. Sachstandsbericht vom Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland über den Ausbau des Breitbandnetzes

Der Verbandsvorsteher Detlef Honnens bedankt sich für die Einladung zur Nordstrander Gemeindevertretung und bittet Frau Melanie Queitsch über den aktuellen Sachstand in Sachen Breitbandausbau im südlichen Nordfriesland zu berichten.

Frau Queitsch führt aus, dass der Breitbandausbau in den Gemeinden Nordstrand, Elisabeth-Sophien-Koog und Hattstedtermarsch im Juni 2020 begonnen habe. Es sei zu einigen Verzögerungen gekommen, da dem bisherigen Planer gekündigt werden musste. Ein neuer Planer werde im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens gesucht. Eine Interimslösung mit anderen Planern überbrücke die Zeit, bis ein neuer Planer gefunden sei. Was den Weiterbau auf Nordstrand betreffe, so würden nunmehr notwendige Genehmigungen vorliegen, so dass die Arbeiten im Juni 2021 mit Fokus auf die L30 wiederaufgenommen werden könnten. Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr werde ab Sommer die L30 sanieren und in diesem Rahmen werde die Breitbandgesellschaft Leerrohre verlegen.

Frau Queitsch betont nachdrücklich, dass nur Haushalte, die einen Vertrag mit der Breitbandgesellschaft geschlossen hätten, auch einen Anschluss erhalten würden. Nachträgliche Anschlüsse wären möglich, aber für den Hauseigentümer mit erheblichen Kosten verbunden.

Nach Beantwortung von Rückfragen bedankt sich Bürgermeisterin Hartwig-Kruse bei Frau Queitsch und Herrn Honnens für deren Ausführungen.

5. Abschließender Beschluss über die 20. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet südlich der Osterkoogstraße, östlich der Straße Osterdeich und westlich der Straße Engländer Deich (Feuerwehr)

I. Sachverhalt

Für den Anbau an das Feuerwehrhaus wurde eine vorgezogene Baugenehmigung erteilt, mit der Bedingung, dass über einen Flächennutzungsplan und einen Bebauungsplan die in Anspruch genommene Fläche (bisher Landwirtschaft) angepasst wird.

Die Auslegung der Planunterlagen fand vom 19. November bis zum 21. Dezember 2020 statt. Gleichzeitig wurden die Träger der öffentlichen Belange (TÖB) um eine Stellungnahme gebeten.

Die Stellungnahmen wurden vom Planungsbüro Jappsen Todt Bahnsen zusammengestellt und ein Abwägungsvorschlag für die Gemeindevertretung erarbeitet. Der Abwägungsvorschlag ging den Gemeindevertreter/innen zu.

II. Empfehlung/Beschlussfassung

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 20. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro Jappsen Todt Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 20. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog auf dem Gebiet der Gemeinde Nordstrand.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 20. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ist örtlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 21 für das Gebiet südlich der Osterkoogstraße, östlich der der Straße Osterdeich und westlich der Straße Engländer Deich (Feuerwehr)

I. Sachverhalt

Für den Ausbau an das Feuerwehrhaus wurde eine vorgezogene Baugenehmigung erteilt, mit Bedingung, dass über einen Flächennutzungsplan und einen Bebauungsplan die in Anspruch genommene Fläche (bisher Landwirtschaft) angepasst wird.

Die Auslegung der Planunterlagen fand vom 19. November bis zum 21. Dezember 2020 statt. Gleichzeitig wurden die Träger der öffentlichen Belange (TÖB) um eine Stellungnahme gebeten.

Diese Stellungnahmen wurden vom Planungsbüro Jappsen Todt Bahnsen zusammengestellt und ein Abwägungsvorschlag für die Gemeinde erarbeitet.

Der Abwägungsvorschlag ging den Gemeindevertreter/innen zu.

II. Empfehlung/Beschlussfassung

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 21 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro Jappsen Todt Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzgesetz beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 21 für das Gebiet südlich der Osterkoogstraße, östlich der Straße Osterdeich und westlich der Straße Engländer Deich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntzumachen (erst nach Genehmigung des Flächennutzungsplanes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt.nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Berechnung der Statik der **Sporthalle** ist noch nicht abgeschlossen. Diese Berechnung ist notwendig, damit die Sporthalle sich dann in dem Zustand befindet, welcher durch die Baugenehmigung ausgewiesen wird. Anschließend können die Planungen für eine neue Heizung beginnen.
- Bezüglich des geplanten **Dorfgemeinschaftshauses** wurde eine Bauvoranfrage gestellt.
- Am 29. April 2021 wird Frau Jütte Stabert von der Schulrätin des Kreises Nordfriesland zur **Schulleiterin** ernannt.
- Die Stelle für die **Geschäftsführung LTO** wurde kürzlich ausgeschrieben.
- Die Bürgermeisterin steht in Gesprächen mit der **VR Bank** über die Betreuung der Nordstrander Kundinnen und Kunden. Das momentane Angebot wird nicht ausreichend angenommen. Eine gute Werbestrategie ist zu entwickeln. Dirk Peters ergänzt, dass mehr Bürger/innen das Angebot der Bank, dass der Berater nach Nordstrand kommt, nutzen sollten.
- Der Beginn der Erneuerung der **L30** ist für den August 2021 vorgesehen. Die Sanierung erfolgt in zwei Abschnitten. Zunächst wird der Streckenabschnitt zwischen Pohnshalligkoog und Osterdeich mit Umleitungsstrecke über Süderhafen und Herrendeich erneuert. Die Maßnahme wird dann 2022 von der Kreuzung Osterdeich bis zum Hafen fortgesetzt.
- Der Förderantrag der Gemeinde für die **Daseinsvorsorgemaßnahme** läuft.
- Die Gemeinde Nordstrand ist mit vielen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben an der **Corona-Modellregion** beteiligt.
- Das **Corona-Testzentrum** wird am 01. Mai 2021 seinen Betrieb aufnehmen. Der Standort ist am Salzlager auf dem Bauhofsgelände.
- Am 01. Mai 2021 eröffnet die **Strandbar Fuhlehörn**. Diesbzgl. fand am 27. April ein Pressetermin statt. Vor allen Dingen die Dachterrasse ist sehr gelungen.

8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

9. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Bastian Baudewig fordert, dass das **Nordstrander Bürgerbüro** wieder geöffnet wird. Werner Peter Paulsen berichtet, dass die Eröffnung nach der Rückkehr von Britta Paysen im Sommer geplant ist. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse führt aus, dass der Ausfall von Frau Paysen durch eine Stundenaufstockung einer anderen Mitarbeiterin kompensiert wurde, so dass doch eigentlich der Öffnung des Bürgerbüros nichts im Wege stehe.
Die Gemeindevertretung fordert einstimmig die Wiederöffnung des Nordstrander Bürgerbüros ab Mitte Mai 2021.
- Thorsten Wilcke fragt nach, wieso der **Fußweg zwischen Beltring und Moordeich** geschottert wurde. Dirk Peters weist darauf hin, dass der Fußweg schon immer geschottert war und aufgrund eines Gemeindevertretungsbeschlusses der Schotter erneuert wurde.
- Werner Peter Paulsen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bzgl. der **Bergerhoff-Dyrssen-Stiftung**. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse teilt mit, dass diverse Vereine Zuschüsse erhalten haben. Allerdings verhindere die Stiftungsaufsicht auch viele Ideen aus rechtlicher Sicht.
- Henning Krüger merkt an, dass er die **Corona-Testung** in der Schule für wenig sinnvoll halte. Besser wäre eine Testung zu Hause vor Schulbeginn. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse hält ein Gespräch mit der Schulleitung diesbzgl. für sinnvoll.
- Werner Peter Paulsen stellt klar, dass die **Datenschutzbeauftragte** Frau Pauls nicht beim Amt Nordsee-Treene sondern bei der Stadt Husum beschäftigt ist. Ruth Hartwig-Kruse ergänzt, dass sie somit auch für die Gemeinde Nordstrand und für Nordstrand Tourismus zuständig ist.

10. Einwohnerfragestunde

- Auf Nachfrage einer Einwohnerin teilt Bürgermeisterin Hartwig-Kruse mit, dass die Anmeldung für das **Corona-Testzentrum** über die Homepage www.nordstrand.de erfolgt.
- Bürgermeisterin Hartwig-Kruse antwortet auf die Anfrage einer Einwohnerin, dass der neue **Nordstrand-Kieker** zeitnah erscheinen wird.
- Auf Nachfrage einer Einwohnerin teilt Bürgermeisterin Hartwig-Kruse mit, dass die VR-Bank die Nordstrander Bürger/innen über die strukturellen Veränderungen der Bank auf Nordstrand stets informiert hat.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Beteiligung an der SH Netz AG

Die Gemeinde hat sich im Jahr 2016 mit 213 Aktien (Deckelung durch die Kommunalaufsicht) an der SH Netz AG beteiligt. Die 5-jährige Laufzeit endet am 30. Juni 2021, so dass die SH Netz AG der Gemeinde eine Verlängerung bzw. Aufstockung der Beteiligung zu den bisherigen Konditionen angeboten hat:

- Garantiedividende pro Aktie 152,11 Euro brutto, abzgl. Steuern 128,04 Euro netto.
- Rückkauf der Aktien durch die SH Netz AG in Höhe des gezahlten Kaufpreises.
- Einzige Änderung: Die Laufzeit beträgt drei statt fünf Jahre

Die Gemeinde muss eine Erklärung abgeben, ob die Beteiligung entsprechend verlängert oder aufgestockt werden soll. Gemäß Auskunft der Kommunalaufsicht bleibt es bei der Deckelung der Beteiligung für Fehlbetragsgemeinden. Eine Verlängerung der Beteiligung ist jedoch möglich.

Der Wert der Aktien zum 31. Dezember 2029 betrug 972.994,65 Euro. Die jährliche Garantiedividende beträgt 27.272,22 Euro.

Nach Rücksprache mit der Investitionsbank beträgt der Zinssatz für ein Darlehen mit drei Jahren Laufzeit 0,01 %

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die Beteiligung an der SH Netz AG zu verlängern. Die Finanzierung erfolgt über die entsprechende Verlängerung des Darlehens

12. Aufstellungsbeschluss für die Änderung eines Bebauungsplans für den Bereich südlich der Straße Süderhafen, nördlich der Straße Heverweg und östlich der Straße Kamerun

Der Grundstückseigentümer hat die Erhöhung der Grundflächenzahl (GRZ) mündlich beantragt, da seine Halle zur Unterbringung der Schafe und des Futters sowie der Materialien, die er auf Südfall in der Saison benötigt, mit der bisherigen GRZ nicht in der notwendigen Größe genehmigt wird.

Der Bebauungsplan Nr. 12 für den Bereich südlich der Straße Süderhafen, nördlich der Straße Heverweg und östlich der Straße Kamerun soll wie folgt geändert werden:
Erhöhung der GRZ für das Grundstück Süderhafen 2.

Einige Gemeindevertreter/innen sehen noch Beratungsbedarf, so dass der Antrag gestellt wird, die Angelegenheit in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung** die Verweisung des Tagesordnungspunktes in den Bau- und Umweltausschuss.

13. Kenntnisnahme über die Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche und sonstigen Immissionen

Thomas Magnussen erläutert die Amtsverordnung, welche nur für den Bereich des Kurzentrums gültig ist. Bereits seit 2016 besteht eine Amtsverordnung, die vorrangig die Aufgabe erfüllt, die Lärmbelastigungen in diesem Gebiet zu verringern. Im Vergleich zur Amtsverordnung von 2016 wurden nur die Präambel und die Datenschutzbestimmungen der aktuellen Rechtslage angepasst.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Ev. Kindergartens um eine Krippengruppe

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erläutert, dass der Kindergarten aufgrund der hohen Nachfrage eine weitere Krippengruppe, die an 3 Werktagen die Betreuung sicherstellt, zur Verfügung stellen möchte. Unabdingbar ist dabei, dass sich das Defizit der Gemeinde im Bereich der Kindergartenfinanzierung erhöhen wird.

Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** der Erweiterung und der sich daraus ergebenden Finanzierung einer weiteren Krippengruppe zu.

15. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb eines gebrauchten Spielgeräts vom Ev. Kindergarten Nordstrand für den Spielplatz am Kurzentrum

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erläutert, dass der ev. Kindergarten das Gerät „Spielschiff“ abgeben möchte um ein neues Spielgerät zu erwerben. Das Gerät könnte von der Gemeinde Nordstrand für 14.000 Euro übernommen werden um es dann auf dem Spielplatz im Kurzentrum zu platzieren.

Werner Peter Paulsen ergänzt, dass dieses mit den Eltern kommuniziert werden muss. Ann-Kathrin Andresen teilt mit, dass die Elternschaft nach Aussage des Kindergartens

mit der Regelung einverstanden ist und der Jugend- Schul- Sport- und Sozialausschuss informiert sei

Die Gemeindevertretung beschließt mit **10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung** die Übernahme des Gerätes „Spielschiff“ für 14.000 Euro vom ev. Kindergarten.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Beflaggung des Eingangsbereichs des Kurzentrums

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erläutert, dass zurzeit die Flaggen der 16 Bundesländer im Eingangsbereich des Kurzentrums zur Begrüßung der Gäste wehen. Durch die hohe Windlast werden diese Fahnen stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass eine häufige Erneuerung notwendig ist. Frau Hartwig-Kruse stellt die zukünftige Verfahrensweise zur Diskussion.

Die Gemeindevertretung diskutiert eingehend und beschließt mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen** zukünftig die Flaggen ab dem 01. Mai zu hissen und im Jahr solange wehen zu lassen, bis diese verschlissen sind und dann ab Mai des Folgejahres wieder genauso zu verfahren.

17. Beauftragung eines Planers zur Sanierung des Schwimmbades

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse führt aus, dass im Jahr 2022 erhebliche Fördermittel für die energetische Sanierung von Schwimmbädern zur Verfügung stehen werden. Für das Nordstrander Schwimmbad würde sich die Sanierung des Warmwasserbeckens anbieten. Voraussetzung dafür, dass Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, ist, dass ein Planer beauftragt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** einen Planer für die Sanierung des Schwimmbades zu beauftragen.

18. Beratung über die Warfterhöhung Amalienwarft Nordstrandischmoor

Die Schulwarft steht in der Prioritätenliste des LKN bezüglich einer Warfterhöhung sehr weit vorne. Die Förderquote für die Warfterhöhung würde bei 100 % liegen. Es bedarf eines Beschlusses der Gemeinde diesbezüglich. Die Gemeinde müsste für die Planungskosten in Vorleistung treten, d.h. den Betrag hierfür zunächst aus ihrem Haushalt zahlen, würde diese dann allerdings erstattet bekommen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die Zustimmung zur Erhöhung der Amalienwarft auf Nordstrandischmoor und die Vorleistung der Planungskosten unter der Voraussetzung einer späteren Erstattung.

19. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Vertrages über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Nordstrand Tourismus

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erläutert, dass es sich hierbei ausschließlich um die IT-Dienstleistungen für die Operative Geschäftsführung handelt. Für die Finanzbuchhaltung bleibt die IT-Betreuung weiterhin beim Amt Nordsee-Treene.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Auflösung des Vertrages mit dem Amt Nordsee-Treene über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen für den Operativen Bereich des Eigenbetriebes Nordstrand Tourismus.

20. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Nordstrand Tourismus

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erläutert, dass für die Vergabe der IT- Dienstleistungen des Operativen Bereiches des Eigenbetriebes Nordstrand Tourismus ein Ausschreibungsverfahren stattgefunden hat. Hierbei hat die Firma schimanski IT aus Wobbenbüll das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Vertrag soll auf die Dauer von 3 Jahre geschlossen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe der IT-Dienstleistungen für den operativen Bereich des Eigenbetriebes Nordstrand Tourismus für die Dauer von 3 Jahren an die Firma schimanski IT.

21. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflasterarbeiten zum Hauseingang des ehemaligen Amtsgebäudes

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse berichtet, dass die Firma GGL GmbH & Co. KG, Nordstrand, das wirtschaftlichste Angebot für die Pflasterarbeiten zum Hauseingang des ehemaligen Amtsgebäudes abgegeben hat.

Die Gemeindevertretung diskutiert in diesem Zusammenhang kontrovers die Notwendigkeit des Walls vor dem Gebäude und dessen Pflege und Gestaltung. Die Angelegenheit wird in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Simmen bei 2 Enthaltungen** die Vergabe der Pflasterarbeiten zum Hauseingang des ehemaligen Amtsgebäudes an die Firma GGL.

22. Beschluss über die Ergänzung zum Nordfriesland Stipendium

Das Ministerium und der Kreistag haben eine Vertragsänderung bei dem „Vertrag über die Beihilfen für Schüler/innen der Inseln und Halligen zum Erwerb eines weiteren Schulabschlusses auf dem Festland“ beschlossen. Der Änderungsvertrag sieht vor, den Anwendungsbereich des Nordfriesland-Stipendiums auszuweiten (Aufnahme Berufsfachschule I und III und Ausschluss von FOS und BOS).

Aktuell wird das Schuljahr 20/21 eine Schülerin von Nordstrandischmoor für die Oberstufe an FÖZ Bredstedt gefördert.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Vertrag über die Beihilfen für Schüler/innen der Inseln und Halligen zum Erwerb eines weiteren Schulabschlusses auf dem Festland gemäß der Vorlage des Ministeriums zu ändern.

Nicht öffentlich:

23. Personalangelegenheiten

24. Grundstücksangelegenheiten

25. Vertragsangelegenheiten

26. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht-öffentlichen Teil

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse stellt die Öffentlichkeit wieder her. Da keine Einwohner/innen mehr anwesend sind, erübrigt sich die Bekanntgabe der Beschlüsse der Tagesordnungspunkte 23, 24 und 25.

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Protokollführer